

# PFLEGETAGEBUCH

Das Pflegetagebuch wird geführt

## für:

Name, Vorname der/des Pflegebedürftigen:

geboren am:

 .  . 

Anschrift:

## von:

Name, Vorname der Pflegeperson:

## Unterschriften:

Ich bin mit den Angaben im Pflegetagebuch einverstanden; sie erfolgten wahrheitsgemäß.

Pflegebedürftiger / Betreuer / Bevollmächtigter:

Tagebuchführer:

Pflege tag / Datum:

Hilfebedarf bei folgenden Verrichtungen	Zeitaufwand in Minuten				Art der Hilfe		
	morgens	mittags	abends	nachts 22. <sup>00</sup> - 06. <sup>00</sup>	Anleitung oder Beaufsichtigen	mit Unterstützung	teilweise oder volle Übernahme erforderlich
<b>Körperpflege</b>							
<b>Waschen:</b>							
- Ganzkörperwäsche							
- Teilwäsche Oberkörper							
- Teilwäsche Unterkörper							
- Teilwäsche Hände / Gesicht:							
Duschen							
Baden							
Zahn-/Prothesenpflege							
Mundpflege							
Kämmen							
Rasieren							
<b>Darm-/Blasenentleerung:</b>							
Blasenentleerung							
Darmentleerung							
Intimpflege							
Wechseln v. Inkontinenzeinlagen (Windeln)							
Wechseln v. Inkontinenzeinlagen (Betteinlage)							
Wechseln / Entleeren des Urinbeutels							
<b>Körperpflege / Ausscheidung Gesamt:</b>					<b>Minuten</b>		

<b>Ernährung:</b>							
Mundgerechte Nahrungszubereitung							
Hilfe beim Essen und Trinken (Darreichen)							
<b>Ernährung Gesamt:</b>					<b>Minuten</b>		

<b>Mobilität</b>							
Ankleiden							
Auskleiden							
Aufstehen vom Bett							
Aufstehen vom Rollstuhl / Toilettenstuhl							
Zubettbringen							
Lagerung / Umlagern							
Gehen / Bewegen im Haus							
Stehen							
Treppensteigen							
Verlassen / Wiederaufsuchen der Wohnung							
Begleiten zum Arzt							
<b>Mobilität Gesamt:</b>					<b>Minuten</b>		

<b>Hauswirtschaftliche Versorgung</b>							
Einkaufen							
Kochen							
Reinigen der Wohnung							
Spülen							
Wechseln / Waschen der Kleidung u. Wäsche							
Bügeln							
Beheizen der Wohnung							
<b>Hauswirtschaft Gesamt:</b>					<b>Minuten</b>		

## Pflegestufe I – erhebliche Pflegebedürftigkeit

Die "erhebliche Pflegebedürftigkeit" beginnt, wenn täglich, durchschnittlich mindestens 90 Minuten Hilfe geleistet werden muss **und** davon mindestens 46 Minuten auf mindestens zwei Verrichtungen der Grundpflege entfallen.

### Beispiel:

Eine Dame lebt im eigenen Haushalt. Sie benötigt Hilfe beim Waschen von Intimbereich und Unterkörper. Außerdem kann sie Hosen und Strümpfe nicht allein anziehen. Das Ausziehen klappt abends mühsam aber ohne Hilfe. Einmal wöchentlich wird Hilfe beim baden benötigt. Drei mal in der Woche kommt die Tochter, bringt vorgekochtes Essen, kauft ein und macht weitere Hausarbeiten.

Hier sind meist die Voraussetzungen für die Stufe I erfüllt.

Bei Pflegestufe I wird 205 Euro Pflegegeld bzw. 384 Euro als Sachleistung ausgezahlt.

Wichtig: Die meisten stationären Pflegeeinrichtungen dürfen nur Menschen aufnehmen, denen im Gutachten des MDK bescheinigt wurde, dass eine vollstationäre Pflege erforderlich ist. Diese "Heimbedürftigkeitsbescheinigung" kann ausgestellt werden, auch wenn die Voraussetzung für die Stufe I nicht erfüllt sind.

## Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftigkeit

Die "Schwerpflegebedürftigkeit" beginnt, wenn täglich, durchschnittlich mindestens drei Stunden Hilfe geleistet werden muss **und** davon mindestens zwei Stunden auf die Grundpflege entfallen. Die grundpflegerische Hilfe muss täglich zu mindestens drei verschiedenen Zeiten nötig sein. Es muss mehrmals in der Woche hauswirtschaftliche Hilfe nötig sein.

### Beispiel:

Ein Herr lebt im Haushalt mit seiner Ehefrau. Er benötigt Anleitung beim Waschen von Gesicht, Händen und Intimbereich. Teilweise und bei Bedarf vollständige Übernahme beim Waschen des übrigen Körpers, beim Kämmen, der Zahnpflege, Ankleiden. Morgens übernimmt das ein Pflegedienst. Das Essen von mundgerecht vorbereiteten Mahlzeiten klappt ohne Hilfe. Abends übernimmt die Ehefrau teilweise Umziehen und Intimpflege. Die hauswirtschaftliche Versorgung wird durch die Ehefrau gewährleistet.

Hier sind meist die Voraussetzungen der Pflegestufe II erfüllt.

Bei Pflegestufe II wird 410 Euro Pflegegeld bzw. 921 Euro als Sachleistung ausgezahlt.

## Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftigkeit

Die "Schwerstpflegebedürftigkeit" beginnt, wenn täglich, durchschnittlich mindestens fünf Stunden Hilfe geleistet werden muss **und** davon mindestens vier Stunden auf die Grundpflege entfallen **und** der konkrete Hilfebedarf jederzeit, auch nachts gegeben ist (Rund-um-die-Uhr). Die schlichte Verlagerung von Pflegemaßnahmen in die Nachtstunden (22.00 Uhr - 6.00 Uhr) reicht nicht aus (die BRi dazu).

### Beispiel:

Eine Dame lebt im Haushalt der Tochter. Sie benötigt Anleitung beim Waschen von Gesicht, Händen und Intimbereich. Teilweise und bei Bedarf vollständige Übernahme beim Waschen des übrigen Körpers, beim Kämmen, der Zahnpflege, Ankleiden. Beim Essen geht die Anleitung oft in die Übernahme über. Mehrmals täglich muss die Dame zur Toilette geführt werden. Regelmäßig ein bis zweimal in der Nacht, da auch nachts der Wirkung des Inkontinenzmaterials nicht vertraut wird. Anschließend ist eine Intimpflege erforderlich. Bei allen Gängen in der Wohnung muss die Dame begleitet werden. Das Gehen am Rollator ist mühsam und langwierig.

Hier sind meist die Voraussetzung der Pflegestufe III erfüllt.

## Härtefallregelung

Sind die Voraussetzungen der Pflegestufe III erfüllt, übersteigt die geleistete Pflege diese Bedingungen aber noch deutlich, kann die Härtefallregelung in Anspruch genommen werden. Sie greift wenn

- auch nachts regelmäßig zwei Pflegepersonen gleichzeitig benötigt werden (z.B. zur Lagerung eines übergewichtigen Menschen)

oder

- die Hilfe bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität (Grundpflege) täglich durchschnittlich sieben Stunden erfordert, wobei mindestens zwei Stunden auf die Nacht entfallen müssen.

Bei Pflegestufe III wird 665 Euro Pflegegeld bzw. 1.432 Euro (in Härtefällen 1.918 Euro ) als Sachleistung ausgezahlt.

**Ganzkörperwäsche (20-25 Minuten)**

**Teilkörperwäsche Oberkörper (8-10 Minuten)**

**Teilkörperwäsche Unterkörper (12-15 Minuten)**

**Duschen (15-20 Minuten)**

**Baden (20-25 Minuten)**

**Teilkörperwäsche Gesicht/Hände (1-2 Minuten)**

**Zahnpflege/Prothesenreinigung (3-5 Minuten)**

**Kämmen (1-3 Minuten)**

**Hilfe beim Wasserlassen (2-3 Minuten)**

**(inkl. Intimhygiene, inkl. Vorlagenwechsel, inkl. Reinigen der Toilette)**

**Hilfe beim Stuhlgang (3-6 Minuten)**

**(inkl. Intimhygiene, inkl. Vorlagenwechsel, inkl. Reinigen der Toilette)**

**Windeln wechseln - nach Wasserlassen (4-6 Minuten)**

**(inkl. Intimhygiene, inkl. Entsorgung)**

**Windeln wechseln - nach Stuhlgang (6-10 Minuten)**

**(inkl. Intimhygiene, inkl. Entsorgung)**

**Vorlagen wechseln (1-2 Minuten)**

**(inkl. Intimhygiene, inkl. Entsorgung)**

**mundgerechte Zubereitung einer Hauptmahlzeit (2-3 Minuten)**

**(inkl. Getränk)**

**mundgerechte Zubereitung einer Zwischenmahlzeit/Spätmahlzeit (1-2 Minuten)**

**inkl. Getränk)**

**Hilfe beim Trinken nachts (1-2 Minuten)**

**Überwachung der Mahlzeit / notwendige Aufforderung zur Nahrungsaufnahme (3-5 Minuten)**

**(nicht zusammen mit 'Hilfe bei der Nahrungsaufnahme')**

**Aufstehen (1-2 Minuten)**

**Zubettgehen (1-2 Minuten)**

**Bekleidung richten (ca. 2 Minuten)**

**Ankleiden vollständig (8-10 Minuten)**

**Ankleiden teilweise (4-6 Minuten)**

**(z.B. nach Mittagsruhe)**

**Auskleiden vollständig (4-6 Minuten)**

**Auskleiden teilweise (2-3 Minuten)**

**(z.B. für Mittagsruhe)**

**Stehen (1 Minute)**

**(gilt nur für eigenständige Hilfestellung; nicht im Zusammenhang mit anderen Hilfen)**

**(z.B. Transfer Sessel in Rollstuhl)**

**Lagern / Umlagern tagsüber (2-3 Minuten)**

**Lagern / Umlagern nachts (2-3 Minuten)**